



Evangelische
DreiSeen
Gemeinde

Gemeindebrief, Sommer 26

Lieblingsmensch Danke, dass es Dich gibt

**Inspirierende
Briefe**

S. 4 ff.

**Frische
Sommerkirche**

S. 20 ff.

**Lust auf
Engagement**

S. 16



Inhalt

Editorial	3
Lieblingsmensch	4 ff
Einblicke in die Gemeinde	13
Gottesdienstplan	Mitte
Adressen & Ansprechpartner	Mitte
Besondere Veranstaltungen	19
Regelmäßige Termine	31
Augenblicke	34
Aus den Kirchenbüchern	38
Wer hilft? Wichtige Adressen	39

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Herrsching (Madeleine-Ruoff-Str. 2, 82211 Herrsching) und erscheint dreimal im Jahr; 3000 Exemplare.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Redaktionsteams wieder. Redaktion: Ulrich Haberl (V.i.S.d.P.), Dr. Camillia Wischer, Hans-Hermann Weinen, Alexandra Lippl, Birgit Nandlinger, Elke Höllrich; Bildredaktion: Matthias Link; Druck: GemeindebriefDruckerei

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

„Hallo Lieblingsmensch, ein Riesenkompliment dafür, dass du mich so gut kennst ...“ Kaum erklingt diese Liedzeile von Namika, summen manche schon innerlich mit. Denn jede und jeder von uns kennt sie: Menschen, die das Leben heller machen. Menschen, bei denen wir einfach wir selbst sein dürfen. Lieblingsmenschen eben.

In diesem Gemeindebrief erzählen Menschen von genau solchen Beziehungen. In kleinen Liebesbriefen schreiben sie an diejenigen, die ihnen wichtig sind: an die Partnerin, an eine langjährige Freundin, an den besten Freund, an den Vater oder die Enkelkinder. Jede Geschichte ist einzigartig und besonders. Und doch verbindet sie alle dieselbe Erfahrung: Unser Leben wird reich durch gute Beziehungen. Vielleicht bekommen Sie beim Lesen Lust, einem Menschen einmal wieder zu sagen, wie wichtig er oder sie Ihnen ist.

Passend dazu steht unsere Sommerkirche unter dem Thema „In guter Beziehung“. Herzliche Einladung mit uns an bezaubernden Orten Gottesdienst zu feiern – die meisten Open Air! Leichtigkeit verspricht außerdem unser „Film Open Air“ am 8. August. Und wer Musik liebt, darf sich auf die Aufführung von Orffs „Carmina Burana“ am 26. Juli und auf das Orgelkonzert im Oktober freuen.

Eine gesegnete Sommerzeit mit Ihren Lieblingsmenschen wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Camilla Wischer



„Wir hatten uns schon immer“

Lieber Silas,

einen Freund seit dem Kindergarten zu kennen, das ist etwas Besonderes. Doch seinen Freund seit Geburt und somit schon ein ganzes Leben lang zu kennen, das ist so gut wie einmalig. Welch ein Glück für mich, so einen Freund zu haben!



Ich weiß noch, als wir zusammen zum Playmobilland gefahren sind und einen unvergesslichen Tag dort hatten. Wir sind damals durch die einzelnen aufgebauten Welten gewandert. In einer dieser Welten gab es einen Fluss, bei dem man kleine Plastikmuscheln und andere Meerestiere suchen konnte. Wir beide stürzten uns ins Wasser, bis

wir von Kopf bis Fuß nass waren. Natürlich auch die Klamotten. Das war eine der so zahlreichen guten Erinnerungen, die ich mit dir teile.

Unsere Freundschaft ist geprägt von solchen Erinnerungen und genau das beschreibt sie so gut. Wir hatten uns schon immer und ich bin mir sicher, dass wir auch in Zukunft so gute Freunde sein werden wie heute. Es war nicht immer leicht und auch gab es Zeiten, bei denen wir unsere Freundschaft mal ein wenig vergessen hatten. Aber wir haben es immer wieder geschafft, unsere Differenzen zu überwinden und wieder zusammenzufinden, diese Freundschaft weiterzutragen bis zum heutigen Tag.

Manchmal waren wir der gleichen Meinung und manchmal hatten wir verschiedene Meinungen über einzelne Themen, aber auch das war nie ein

Foto: pexels.

Problem. Immer wenn wir die Chance hatten, uns darüber auszutauschen, haben wir das getan und konnten voneinander lernen.

Du warst immer da, wenn ich dich gebraucht habe, sei es bei kleinen Problemen, über die ich reden musste, oder auch bei größeren. Das macht dich zu einem besonderen Menschen. Ich weiß, dein Haus ist für mich immer offen und andersrum ist es genauso. Das ist ein großes Glück, weil ich dadurch eine zweite Familie bei euch gefunden habe. Es gibt keine Person, die ich lieber als meinen besten Freund an meiner Seite haben würde als dich. Also ja, welch ein Glück, dass wir uns haben!

Dein Felix

Felix und Silas kennen sich seit ihrer Geburt, also seit bald 17 Jahren.

„Da traf ich dich!“

Liebe Alina,

als ich von einem Tag zum anderen als Flüchtling aus der DDR in einer mir völlig neuen Welt landete, in einem komplett neuen Leben, entwurzelt, sehr einsam, den Abschied von Freunden und Freundinnen in den Knochen (damals war es ein Abschied ohne Aussicht auf Wiedersehen), als 18jährige verzweifelt auf der Suche nach Gleichaltrigen – da traf ich dich! Einer der ersten Wege in meiner neuen Stadt auf der Suche nach Gemeinschaft war der Weg zur Kirchengemeinde! Nach kurzer Begrüßung „übergab“ mich der Pfarrer seinen beiden, mir gleichaltrigen Kindern – so lernte ich dich und deinen Bruder kennen. Unsere Herzen verbanden sich schnell, auch unsere Interessen. Wir trafen uns regelmäßig bei euch im Pfarrhaus, betreuten

gemeinsam eine Kindergruppe, kochten gemeinsam, trafen uns mit anderen in der Jugendgruppe, organisierten Filmabende. Diesen Abend mit der Feuerzangenbowle werde ich nicht vergessen! Bei mir auf der FOS gab es keine Klassenfahrten wie bei dir auf dem Gymnasium. Doch für dich war es überhaupt kein Problem, deine Lehrer zu fragen, ob ich als „Externe“ mitfahren kann. Wir erlebten eine wunderschöne gemeinsame Zeit in London! Dafür bin ich dir heute noch dankbar!

Es ging sehr schnell – durch unsere gemeinsame Freundschaft verflog meine Einsamkeit, ich kam an in meiner neuen Welt – Schritt für Schritt. Unsere Freundschaft vertiefte sich, du warst die Erste, die ich nach der Nachricht vom Tod meiner Mutter um seelischen Beistand bat. Du hast mir sehr geholfen in dieser schweren Zeit, hast mir zugehört, warst einfach da, nie überfordert – das ist vielleicht mein größter Dank an dich. Die Wellen des Lebens tragen auseinander und spülen wieder zusammen – nach 35 Jahren haben wir uns nun wiedergesehen!

Eine Frau (55) an ihre Freundin (54)



Foto links: Anja Lehmann,
rechts: Janosch Lino - Unsplash

„Gemeinsam über all die schönen Dinge reden“

Lieber Papa,

ich ertappe mich öfter dabei, wie meine Gedanken zurück in meine Kindheit und Jugend an deiner, an eurer Seite reisen. Wir sind zwar nie nach Mallorca geflogen, unsere Sommerurlaube auf Sylt waren wahrscheinlich viel besser: gemeinsam Eis essen, gelegentlich mal Essen gehen und viel Freiheit am Strand. Wenn ich jetzt hinfahre, ist es wie eine zweite Heimat, mit viel Entspannung. Viele kleine Erinnerungen, die im Zusammenleben mit meinen Kindern wieder aufploppen, schöne Erinnerungen, die mir keiner nehmen kann. Und dabei ist unsere gemeinsame Zeit von vielleicht 20 Jahren nur ein kleiner Teil von Deinen 93 Jahren oder meinen 55.

Wie schön, dass wir uns immer noch über Deine Erlebnisse so gut unterhalten können und über Themen, über die wir früher nicht gesprochen haben, weil meine Physiknote oder Dein Vortrag wichtiger schienen.

Ich habe neulich im Keller einen Text gefunden, den ich für Deinen 70. Geburtstag geschrieben habe. Wenn ich Dich das nächste Mal besuchen komme, lese ich ihn Dir vor und ich bin mir sicher, dass wir dann gemeinsam

über all die schönen Dinge reden können. Das ist doch auch ein Vorteil vom Alter: wir haben viele Gemeinsamkeiten zum Teilen. Für mich werden es immer schöne Momente bleiben und ich werde versuchen einige deiner Geschichten an meine Kinder weiterzugeben.

Liebe Grüße

Eine Tochter (55) an ihren 93jährigen Vater



„... dass Liebe manchmal leiser daherkommt“

Lieber Lieblingsmensch,

früher hat mir meine Mama verboten im Dunkeln alleine heimzulaufen. Damit mir nichts passiert, sollte ich immer mit jemandem zusammen heimlaufen. Irgendwie ist es zur Gewohnheit geworden, dass du derjenige bist, der mich nach Hause begleitet, obwohl du ganz wo anders wohnst. Mit 15 war das eher dem geschuldet, dass ich sonst abends nie hätte mitmachen können. Jetzt drei Jahre später, bin ich schon längst alt genug, um selbstständig heimzulaufen. Aber wir machen das immer noch so.

An einem dieser Abende ist mir dann aufgefallen wieso: Der Weg nach Hause hat sich eeeeeewig angefühlt, ungemütlich und kalt. Kam es dir auch so endlos vor? Der Wind war unangenehm an diesem Abend. Ich hatte eine Jacke angezogen, die viel zu dünn war für die Jahreszeit. Alleine wäre ich wohl zum Eiszapfen erfroren. Zum Glück warst du bei mir. Während ich auf den Boden schaute, spürte ich immer wieder deinen Blick auf mir. Da habe ich es dann verstanden.

Riesen Blumensträuße, große Gesten, Geschenke und Instagram-Reposts. So sieht wohl die moderne Beziehung aus. Ganz nett, keine Frage... Aber an jenem Abend, zwischen kaltem Wind und leeren Straßen, hatte ich das Gefühl, dass Liebe manchmal viel leiser daherkommt. Mit dir schweigen oder lachen zu dürfen und neben dir herzulaufen, während der Tag langsam hinter uns verschwindet, ist viel bedeutender. Alltägliches „Blabla“ ohne große Außenwirkung. Auf diese Weise geben wir aufeinander acht und sehen den anderen so wie er eben Tag um Tag ist.

Ich drückte deine Hand noch einmal. „Ich glaube du bist mein Lieblingsmensch“, sagte ich.

Lieber Lieblingsmensch,

deine Hände waren eiskalt, als ich sie in meine Jackentasche gezogen habe. Meine Jacke war wärmer als deine und ich wollte dir wenigstens ein kleines bisschen Wärme abgeben. Du hast gelächelt und mit deinen kalten Fingern, meine Hand fest gedrückt. Der Weg war eigentlich nicht besonders schön. Kalter Wind, leere und dunkle Straßen, denn es war wieder einmal viel zu spät geworden. Ich wollte eigentlich nicht soo lange bleiben, aber ich wollte unbedingt mit dir heimlaufen. Zum einen solltest du schließlich sicher daheim ankommen, und zum anderen war ich einfach gerne bei dir. Der Heimweg kam mir viiiieel zu kurz vor. Eben liefen wir noch nebeneinander her, und im nächsten Moment standen wir schon vor deinem Haus. Und wie so oft hoffte ich, dass du mich herein bittest, um noch ein bisschen Zeit bei dir zu verbringen. Eventuell würden wir ja einschlafen und ich würde „ausversehen“ mein Ruftaxi verpassen.

Riesen Blumensträuße, große Gesten, Geschenke und Insta-Reposts. So sieht wohl die moderne Beziehung aus. Ganz nett, keine Frage... Doch ich möchte nur mit dir reden, mit dir Zeit verbringen und in Ruhe neben dir einschlafen.

Ich laufe liebend gerne mit dir heim. Ich wohne zwar ganz wo anders, aber komme trotzdem immer daheim an. Denn daheim sein ist nicht nur ein Ort, sondern auch ein Gefühl und das löst du in mir aus. Bevor ich mich von dir verabschiedete, um das Ruftaxi, welches ich jetzt zum dritten Mal an diesem Abend bestellt hatte, zu nehmen, sagte ich: „Du bist übrigens auch mein Lieblingsmensch!“

Die Zwei, die sich an einen besonderen Abend erinnern, sind heute 18 und 22 Jahre alt.

„Dessert des Lebens“

Meine lieben Enkelkinder,

so ziemlich jeder in meinem Bekanntenkreis hat schon mal mein Schwärmen von euch und über euch gehört. Warum wohl? Ihr seid eben so besonders – liebenswert, voller Lebenslust und Neugierde, offen, vielseitig interessiert und so wunderbar entwicklungsfähig, und jede/jeder von euch ist einzigartig mit eigener Persönlichkeit, eigenen Wünschen und Vorstellungen.

Es ist absolut faszinierend zu erleben, wie aus totalen Winzlingen durch alle Entwicklungsschritte hindurch reife junge Menschen werden. Immer wieder alles erleben dürfen – über die ersten Schritte und Worte, vom Rutschauto über Dreirad zum Fahrrad, vom Kindergarten zur Schule, Sport, Musik.

Dabei ist zumindest bei uns Großeltern-Sein ein bisschen wie Rosinen rauspicken – überschaubare Mühe, dabei aber ganz viel Freude und inneres Glück: Zuneigung und Liebe geben und spüren, spontane Glücksmomente erleben. Gleichzeitig nicht mehr die Verantwortung haben wie als junge Eltern, nicht mehr die zeitliche Taktung zwischen Kinder – Schule – Haushalt, eigenen Berufstätigkeit, Ehemann – eigene Mutter teils betreuen – Familienleben – sich laufend kümmern müssen.

Als Oma und Opa können wir uns die volle Zeit für euch nehmen! Bügeln oder Fensterputzen, wenn ihr bei uns seid? Ja nie! Aber je nach Alter spielen, rausgehen, vorlesen, kuscheln, passende Gespräche führen. Teils dreht sich's nun um – Öfters bekomme ich nun Hilfe von euch, z. B. was tragen, heben, auf die Leiter steigen, Tipps fürs Handy usw.

Wisst ihr, wie die Finnen ihre Enkelkinder nennen? „Dessert des Lebens“! Dem stimme ich voll zu!

Foto: Michael Fenton - Unsplash

Nun seid ihr so gut wie rausgewachsen aus den Kinderbedürfnissen, das junge Erwachsenenleben beginnt. Das ist für uns beglückend, denn ihr sollt ja selbständige und verantwortungsbewusste Menschen werden. „Kleinen Kindern gib Wurzeln, großen gib Flügel!“ Es ist wunderbar mit euch! Und schwärmen werde ich weiterhin von euch und über euch!

Beste Wünsche für euren weiteren Lebensweg, auf dem wir euch mit Seele und Gedanken, bei Fragen auch mit Rat und Tat unverändert begleiten und zur Seite stehen wollen.

Alles Liebe und Gute, eure Oma und Opa



„Ich dachte, Freundschaften werden nur in jungen Jahren geschlossen“

Liebe Freundin,
erinnerst Du Dich noch an unser gegenseitiges Kennenlernen? Schon länger besuchte ich die von Dir geleiteten Vorträge. Dabei bewunderte ich Dein natürliches Auftreten, Deine unkomplizierte Art und Deine gute Führung der anschließenden Diskussion. Bei einem Bibliotheksbesuch im Haus der Landwirtschaft lernten wir uns dann näher kennen. Da schwärmte ich von meiner Bibliothek und nahm Dich anschließend mit in mein Haus, um sie Dir zu zeigen. Du wiederum erzähltest begeistert von einer Fahrt nach Österreich, wo Ihr in Klöstern mehrere Bibliotheken besichtigt hattet.

Unser Treffen wurde mit der Zeit immer intensiver und vertrauensvoller. Der Humor fehlte dabei nie! Mit der Zeit entdeckten wir, dass wir ähnliche Interessen hatten, beide schon lang Witwen waren und Zeit für gemeinsame Unternehmungen hatten. Wir stellten uns gegenseitig unsere Freunde vor, die uns gleich akzeptierten. Bald kamen Glückwünsche, dass es etwas ganz Besonderes ist, im Alter noch so eine Freundin zu finden. Früher dachte ich, dass Freundschaften nur in jungen Jahren geschlossen werden können. Aber unser Beispiel zeigt, wenn man offen und unvoreingenommen durchs Leben geht, ist alles möglich. Viele noch rüstige Witwen suchen sich einen noch fitten Witwer. Egal, ob Witwe oder Witwer, eine gute Freundschaft verhindert das Alleinsein im Alter.

Deine Freundin

Sowohl unsere Autorin als auch ihre Freundin haben kürzlich den 85. Geburtstag gefeiert.



Foto links: Sdf Rahbar - Unsplash, rechts: privat

Glitzernde Oasen auf dem Weg durch die Wüste

Klausurwochenende des KV

Ende April trafen wir uns zu unserer zweiten Klausur des Kirchenvorstandes in der Langau bei Steingaden. Das Haus ist uns mittlerweile als schöner und einladend gestalteter Ort bekannt, an dem wir den Alltag schnell hinter uns lassen können. Unsere Klausur stand unter dem Motto: Unsere Gemeinde steht vor Herausforderungen. Ungewissheit über landeskirchliche Transformationen, noch unklare Immobilienentwicklung, Pfarrerstellenwechsel vermutlich Anfang 2028 und anschließende Vakanz. Dabei stellt sich die Frage: „Wie können wir die nächsten Jahre in alledem eine fröhliche Gemeinde mit Ausstrahlungskraft sein?“

Zu diesen Themen hatten Pfarrer Ulrich Haberl, Pfarrerin Camilla Wischer und Diakon Hans-Hermann Weinen abwechslungsreiche und zielführende Arbeitseinheiten vorbereitet. Zur Einstimmung galt es in kleinen Gruppen eine Reise zu bewerben – die Zielgruppe konnte Familien, Jugendliche, Erwachsene oder Senioren sein – das beworbene Event entweder ein Segeltörn, ein Ausflug in die Wüste, eine Alpenüberquerung oder ein Survivalcamp sein. Die besondere Herausforderung: es sollte ein kurzes Handy-Video gedreht werden. Wahrscheinlich ein Klacks für junge Menschen, aber für uns als Nicht-Digital-Natives? Nach anfänglicher Irritation entstanden vier sehr unterschiedliche, vergnügliche Filmchen, die uns zeigten: man wächst an seinen Aufgaben!

Am Samstagvormittag gab es einen Austausch über „glitzernde Oasen auf unseren Wegen als Christ/in“, der ganz verschiedene Erlebnisse und Begegnungen zutage brachte. Gemeinschaft erfahren, Vertrauen, Kennenlernen der eigenen Kraft, Musik und spirituelle Räume erleben, zeichneten die Wahrnehmungen generationenübergreifend aus.

Der arbeitsreichere Teil des Tages begann mit einer Analyse: „Der Weg durch die Wüste – Teil 1: Herausforderungen“. Verdeutlicht durch einen roten Faden, der unseren Weg von jetzt bis in die Zukunft darstellte, konnten auf dem Boden die Reichtümer und Herausforderungen unserer Kirchengemeinde aufgezeigt werden. Am Nachmittag folgte Teil 2 des Workshops „Weg durch die Wüste: Wo leuchtet es in unserer Gemeinde, was kann stärker oder neu aufleuchten?“ In Kleingruppen entwickelten wir konkrete Projekte unter der Maßgabe: was muss das Projekt können, welche Ressourcen braucht es? Wie würden wir in einem

Jahr beurteilen, ob das Projekt gelungen ist?

Die Ideen für Projekte waren sehr unterschiedlich:

- Der „Gottesdienst für alle Generationen“ soll unter dem Titel „Familiengottesdienst“ wieder mehrere Zielgruppen ansprechen, indem das Team erweitert und die Themen sich auch an ältere Kinder richten
- „Kirchenkino – aber jung!“ Neben dem gelungenen Kino-Open-Air im August soll ebenso im Innenhof der Kirche ein Film für junge Erwachsene gezeigt werden. Zielgruppe sind ehemalige Jugendleiter und Jugendliche, die inzwischen berufstätig sind
- „Sportlersegnung“ – die Idee ist, eventuell zu Saisonbeginn in der Halle kurz einen geistlichen Input zu geben und Sportler für die kommende Saison zu segnen.

Foto rechts: privat



- „Rent a church location“ Bei kirchlichen Terminen soll unser Gemeindehaus zum anschließenden Sektempfang/Kaffee und Kuchen mietbar sein. Per Vertrag sollen die Nutzungsgebühr, Reinigung, Kaution und Schlüsselübergabe geregelt werden.

Die Arbeitsweise und die Ergebnisse wurden als sehr konstruktiv und zielführend empfunden. Die jeweiligen Teams können sich konkret auf den Weg machen, die Projekte anzustoßen und auch entsprechend umzusetzen.

Zum Thema Immobilien bzw. Transformation berichteten Birgit Baumann und Christiane Gruber vom

Seminar „Zukunftswerkstatt: Steinreiche Kirche“ an der evangelischen Akademie in Tutzing. Kreative Ideen und motivierende Beispiele aus ganz Deutschland werden unsere neu zu gründende Arbeitsgruppe Transformation bereichern.

Nach dem arbeitsreichen Samstag konnten wir entspannt den selbst vorbereiteten Sonntags-Gottesdienst feiern. Gestärkt und mit der Gewissheit, dass wir für künftige Herausforderungen gut aufgestellt sind, verließen wir unsere inspirierende Oase.

Christiane Gruber und Matthias Taube Vertrauensleute des Kirchenvorstands

P.S. Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Buß- und Betttag, den in diesem Jahr Mitglieder des Kirchenvorstands gestalten!

Mittwoch, 18. November, 19.00 Uhr in der Erlöserkirche.

Engagiert für die Gemeinde – Wäre das etwas für Sie?

Vielfältig, lebendig und fröhlich wird eine Gemeinde durch die Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren. Sie singen in den Chören, leiten Jugendfreizeiten oder Senioren-Treffs, gestalten die Osterkerze und den Blumenschmuck in der Kirche, machen Besuche, organisieren Bildungsangebote. Das ist nur eine kleine Auswahl. Haben Sie Lust, mit zu diesem großen Team der Engagierten zu gehören? Konkret suchen wir für drei Aufgaben Leute, die mitgestalten wollen.



„Finanzminister/in der Gemeinde“

... so könnte man den „Kirchenpfleger“ nennen, ein Ehrenamt, das es in jeder Kirchengemeinde gibt. Er oder sie überwacht – im Auftrag des Kirchenvorstands und in enger

Zusammenarbeit mit dem geschäftsführenden Pfarrer – die Finanzen der Gemeinde, stellt den jährlichen Haushalt auf, bereitet die Jahresrechnung vor. Mit Freude und Elan hat Andreas Fell diese Aufgabe seit mehreren Jahren übernommen. Aus privaten Gründen möchte er sie Ende 2027 abgeben. Wir suchen einen Menschen mit Herz für unsere Gemeinde und Erfahrung im Bereich Finanzüberwachung/Buchhaltung, der sich hier einbringen möchte. In den nächsten Monaten wäre ausreichend Zeit, sich von Andreas Fell einweisen zu lassen.

Gemeinde-Fotograf/in

Feste, Konzerte, Open-Air-Events, besondere Gottesdienste ... In der DreiSeen-Gemeinde gibt es viel zu erleben und zu sehen. Schade, dass es uns oft nicht gelingt, die schönen Bilder festzuhalten! Wenn Sie Freude am Leben unserer Gemeinde haben und außerdem noch gerne fotografieren, dann möchten wir Sie als „Gemeinde-Fotograf/in“ gewinnen.

Fotos links: Pixabay, Nicolas Ladino Silva - Unsplash, rechts: privat

Foto links: Marcus Vetter

Gern dürfte es auch ein kleines Team von Ehrenamtlichen sein. Von Ihren Fotos würde auch der Gemeindebrief profitieren.

Besuche im Seniorenheim oder zum Geburtstag

Menschen sollen wahrgenommen werden. Haben Sie Lust in Seniorenheimen oder zu Geburtstagen Menschen im Auftrag der Gemeinde mit einem Besuch zu überraschen? Ein kleines Geschenk

übergeben, manchmal nur ein kurzer Plausch an der Tür, dann wieder ein tiefes Gespräch. Im Team der Besuchenden tauschen wir uns über die Erfahrungen aus. Bei Interesse ist die Teilnahme an einem Einführungskurs Seelsorge möglich.

Haben Sie Interesse an einer dieser Aufgaben oder eine andere Idee für das Engagement in der Gemeinde? Kommen Sie auf uns zu. Erste Anlaufstelle ist das Pfarramt.

Freiraum für Kids

Der Freiraum für Kinder von 8 bis 12 Jahren ist mit viel Freude, Kreativität und Gemeinschaft gestartet! Schon die ersten drei Treffen waren ganz unterschiedlich. Genau das macht unseren Freiraum aus.



Im März hieß es „Kino für Kids“. Gemeinsam schauten wir den Film „Alles steht Kopf“ und ließen uns dazu leckeres Popcorn schmecken.

Passend zum Film entstand im Anschluss ein Wutvulkan. Die Kinder überlegten, was sie manchmal zum Übersäumen bringt und was ihnen

hingegen Freude schenkt und guttut. Es war ein toller Nachmittag voller Gefühle und Lachen.

Beim zweiten Treffen wartete eine spannende Schatzsuche auf die Kinder. Jugendleiter:innen bereiteten knifflige Spiele vor, die nur gemeinsam mit Teamwork und gegenseitiger Unterstützung zum Erfolg führten. Am Ende konnten alle zusammen den Schatz entdecken!

Auch beim dritten Freiraum-Nachmittag wurde es kreativ und persönlich. Wir tauschten uns darüber aus, dass uns manchmal „ein Stein vom Herzen fällt“ durch eine gute Nachricht, einen schönen Moment oder jemanden, der Hoffnung schenkt. Die Kinder überlegten, wie ein solcher Hoffnungsstein aussehen könnte und bemalten Steine mit bunten Farben und Mutmach-Botschaften. Anschließend legten wir sie am Ufer des Ammersees aus, damit andere Menschen sie entdecken können.



Kommt zum nächsten Freiraum vorbei! Wir freuen uns auf dich!

*Freitag, 25.09., 23.10., 13.11 und 04.12.,
immer 15.30 – 18.00 Uhr*
Gemeindehaus Herrsching.

Pfarrer:in Camilla Wischer und das
Team der Jugendleiter:innen

Foto links: Privat, rechts: Film - Plakat

Filmapend im Innenhof

Die Evangelische DreiSeen-Gemeinde lädt zu einem Filmerlebnis im Innenhof der Erlöserkirche ein. Zu sehen ist die zärtliche Hommage eines deutschen Filmemachers an die Schönheit des alltäglichen Lebens.

Der Abend beginnt um 20.30 Uhr mit einem "Come-Together" bei einem Glas Wein, Spritz oder Wasser.

Die Vorführung des Films startet um ca. 21.00 Uhr.

Veranstaltungen der nichtgewerblichen Filmarbeit unterliegen einem Werbeverbot. Sie können den Filmtitel im Evangelischen Pfarramt in Herrsching erfragen.

Samstag, 8. August, ab 20.30 Uhr

Innenhof der Erlöserkirche Herrsching, bei Regen indoor im Saal
Eintritt frei!



„In guter Beziehung“ – Sommerkirche 2026

Im August laden wir wieder zu Gottesdiensten an bezaubernden Orten ein. An vier Sonntagen hören Sie Predigten in der Reihe „In guter Beziehung“. Welche Beziehungen prägen unser Leben? Und (wie) tun sie uns gut? Den Schluss macht dann eine Jazz-Sommerkirche im Hof der Erlöserkirche mit coolem Sound von Saxophon und E-Piano.

Sonntag, 2. August, 10.00 Uhr, mit Abendmahl

„Von Bromance und Romance“

Open Air auf dem Hallerhof – mit Zugspitzblick

Predigt: Pfarrerin Dr. Camilla Wischer

Piano: Rainer Müller-Kliebe

Am Hallerhof 1, 82396 Pähl, Abzweigung an der der Straße Erling-Pähl,

Parken direkt am Hallerhof möglich

Bei schlechtem Wetter: Erlöserkirche Herrsching

Sonntag, 9. August, 10.00 Uhr

„Wie ein guter Hirte“

Open Air im Biergarten Etterschlag

Predigt: Pfarrer Ulrich Weicker

Musik: Wörthseebläser

„Zum alten Wirt“, Inninger Str. 6, 82237 Etterschlag

Bei schlechtem Wetter: Ev. Gemeindehaus Wörthsee

Sonntag, 16. August, 10.00 Uhr

„Die Liebe höret nimmer auf?“

Mariä-Himmelfahrt in Dröbling

Predigt: Pfarrer Ulrich Haberl

Orgel: Michael Heigenhuber

Starnberger Str. 7, 82229 Seefeld-Dröbling



Sonntag, 23. August, 10.00 Uhr,

mit Abendmahl

**„Männlich, weiblich, Sternchen
Gibt es Regeln für die Liebe?“**

**Open Air am Königsberg
über dem Ammersee**

Predigt: Pfarrer Ulrich Haberl

Akkordeon: Brigitte Heigenhuber

Europakapelle auf dem Königsberg in Breitbrunn, ca. 15 Minuten Fußweg vom Parkplatz Heilig-Geist-Kirche

Bringen sie, wenn möglich, eine Sitzgelegenheit mit!

Bei schlechten Wetter: St. Johannes d. Täufer, Kirchstraße 9, Breitbrunn



Sonntag, 30. August, 10.00 Uhr

Jazz-Sommerkirche

Open Air im Innenhof der Erlöserkirche

Predigt: Diakon Hans-Hermann Weinen

Saxophon: Leif Dahlem, E-Piano: Holger Scheffels

Innenhof der Erlöserkirche, Herrsching

Bei schlechtem Wetter in der Kirche

Sollte bei den Open Air-Terminen das Wetter zweifelhaft sein, informieren wir Sie spätestens um 9.00 Uhr auf www.dreiseengemeinde.de oder durch Telefonansage (08152/1384), wo der Gottesdienst stattfindet.

Tag des Denkmals

Unser Kirchenensemble in Herrsching – Erlöserkirche, Gemeindehaus und freistehender Campanile – wurde zwischen 1955 und 1965 nach Plänen des Architekten Roderich Fick unter der Leitung seiner Frau Katharina Fick-Büscher errichtet. Das Ensemble steht unter Denkmalschutz. Es wurde in den vergangenen Jahren umfangreich saniert. Zum „Tag des Denkmals“ am 13. September gibt es Besichtigungsmöglichkeit und Information.

Samstag, 13. September

Geplantes Programm:

11.00 bis 17.00 Uhr

Möglichkeit zu Besichtigung und Gespräch bei Getränken und kleinem Imbiss

11.30 Uhr und 15.00 Uhr

Führung durch die Architektin

Birgit Baumann

Sie hat die Sanierungsarbeiten konzipiert und geleitet. Seit 2024 ist sie Mitglied im Kirchenvorstand.

17.00 Uhr

„Die Erlöserkirche und ihr Architekt Roderich Fick“

Bilder-Vortrag von Dr. Friedrike Hellerer, Archivarin der Gemeinde Herrsching
Bitte informieren Sie sich zeitnah auf unserer Internetseite über die genauen Termine!



Einweihung der Erlöserkirche am
28. Oktober 1956

Foto: privat

Gottesdienstplan
26.07. – 29.11.26



So, 26.07.2026 8. So n. Trinitatis	10.00	Herrsching EK	Haberl, Weinen Wischer Familiengottesdienst – Open Air auf dem Kirchplatz, mit Picknick ☘
So, 02.08.2026 9. So n. Trinitatis	10.00	Sommerkirche – Predigtreihe „In guter Beziehung“ „Von Bromance und Romance“ Wischer ▼ <i>Open Air auf dem Hallerhof, Am Hallerhof 1, 82396 Pähl Bei schlechtem Wetter in der Erlöserkirche in Herrsching</i>	
So, 09.08.2026 10. So n. Trinitatis	10.00	„Wie ein guter Hirte“ Pfr. Ulrich Weicker <i>Open Air im Biergraten „Zum alten Wirt“ Inninger Str. 6, 82237 Etterschlag Bei schlechtem Wetter: Ev. Gemeindehaus Wörthsee</i>	
So, 16.08.2026 11. So n. Trinitatis	10.00	„Die Liebe höret nimmer auf?“ Haberl <i>Kath. Kirche Mariä-Himmelfahrt, Starnberger Str. 7, 82229 Seefeld-Drößling</i>	
So, 23.08.2026 12. So n. Trinitatis	10.00	„Männlich, weiblich, Sternchen. Gibt es Regeln für die Liebe?“ Haberl ▼ <i>Open Air auf dem Königsberg in Breibrunn Bei schlechtem Wetter: St. Johannes Baptist in Breitbrunn</i>	
So, 30.08.2026 13. So n. Trinitatis	10.00	Jazz-Sommerkirche ☕ <i>Weinen, Holger Scheffels (Piano), Leif Dahlem (Sax) Open Air im Innenhof der Erlöserkirche Herrsching Bei schlechtem Wetter in der Kirche</i>	



Foto: privat

So, 06.09.2026 14. So n. Trinitatis	09.30 11.00	Herrsching EK Seefeld MLH	Wischer ▼ Wischer
So, 13.09.2026 15. So n. Trinitatis	09.30 11.00	Herrsching EK Seefeld MLH	Wischer Wischer, Minikirche ☘
So, 20.09.2026 16. So n. Trinitatis	10.00	Herrsching EK	Weinen, Wischer, mit Einführung der neuen Konfirmand/innen ☕
So, 27.09.2026 17. So n. Trinitatis	09.30 11.00	Herrsching EK Wörthsee GH	Weinen Weinen
So, 04.10.2026 Erntedankfest	10.00	Herrsching EK	Haberl, Wischer Familiengottesdienst ☘ ☕
So, 11.10.2026 19. So n. Trinitatis	09.30 11.00	Herrsching EK Herrsching EK	Weinen Wischer, Minikirche ☘
So, 18.10.2026 20. So n. Trinitatis	09.30 11.00	Herrsching EK Seefeld MLH	Haberl ▼ Haberl ▼
So, 25.10.2026 21. So n. Trinitatis	09.30 11.00	Herrsching EK Buch Kapelle	Pfarrerin Uhrich Pfarrerin Uhrich
So, 01.11.2026 Reformationsfest	09.30 11.00	Herrsching EK Seefeld MLH	Haberl ▼ Haberl
So, 08.11.2026 Drittletzter So im KJ	09.30 11.00	Herrsching EK Herrsching EK	Pfarrer Breit Team Minikirche ☘
So, 15.11.2026 Vorletzter So im KJ	09.30 11.00	Herrsching EK Wörthsee GH	Weinen Weinen
Mi, 18.11.2026 Buß- und Betttag	19.00	Herrsching EK	Mitglieder des KV Gottesdienst des Kirchenvorstands ▼
So, 22.11.2026 Ewigkeitssonntag	10.00	Herrsching EK	Haberl Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen des letzten Kirchenjahrs
So, 29.11.2026 1. Advent	10.00	Herrsching EK	Haberl Familiengottesdienst ☘ ☕

Adressen & Ansprechpartner

Unsere Gottesdienstorte:

Herrsching, Erlöserkirche (EK)
 Madeleine-Ruoff-Str. 2, 82211 Herrsching
 Seefeld, Martin-Luther-Haus (MLH)
 Ulrich-Haid-Str. 2, 82229 Seefeld
 Wörthsee, Gemeindehaus (GH)
 Am Steinberg 9, 82237 Wörthsee

Wir sind zu Gast in:

Buch Kapelle: Dampfersteg 2, Inning

Unser Spendenkonto

Hinweis: Seit kurzer Zeit ist es wichtig, den Inhaber des Kontos exakt anzugeben!

Inhaber: Evang. Luth. Kirchengemeinde
 IBAN: DE 61 7009 3200 0001 5612 35
 Bank: VR-Bank Herrsching
 Beim „Verwendungszweck“ bitte Adresse für eine Spendenquittung angeben!

Pfarrer Ulrich Haberl

Tel. 0176/55668351
 ulrich.haberl-wieberneit@elkb.de

Pfarrer Dr. Camilla Wischer

Tel. 0177/3162139
 camilla.wischer@elkb.de

Diakon Hans-Hermann Weinen

Tel. 08152/925106
 hans-hermann.weinen@elkb.de

Kirchenmusik

Birgit Henke, Tel. 08152/509010
 kirchenmusik.herrsching@elkb.de
 Christa Edelhoff-Weyde, Tel. 08152/8057

Pfarramt

Birgit Nandlinger und Alexandra Lippl
 Madeleine-Ruoff-Str. 2, 82211 Herrsching
 Tel. 08152/1384

pfarramt.herrsching@elkb.de

Öffnungszeiten:

Mo: 10.00 – 12.00 Uhr

Di: 9.00 – 11.00 Uhr

Mi: 10.00 – 12.00 Uhr

Do: 10.00 – 12.00 und 14.00 – 16.00 Uhr

www.DreiSeenGemeinde.de

Instagram: [drei.seen.gemeinde](https://www.instagram.com/drei.seen.gemeinde)

„Nicht einsam, sondern gemeinsam“

In Kooperation mit dem Seniorenbeirat der Gemeinde Herrsching laden wir zu zwei Treffs ein, zu denen man ganz unverbindlich kommen und interessante Leute kennenlernen kann. Auch unser Pfarrer Ulrich Haberl wird jeweils mit dabei sein und freut sich auf die Begegnung mit Ihnen.

Picknick für Senior/innen

Wir treffen uns im schönen Garten der Erlöserkirche zum gemütlichen Picknick, plaudern und lassen es uns gut gehen. Jeder bringt ein Schmankerl zu unserem Picknick mit.

Dienstag, 28. Juli, 15.00 bis 17.00 Uhr
 Garten hinter dem Ev. Gemeindehaus
 Madeleine-Ruoff-Str. 2, Herrsching

Senioren-Frühstück

Bei einem leckeren Frühstück, das im Gemeindesaal vorbereitet ist, können Sie in entspannter Atmosphäre Kontakte knüpfen. Bei Resonanz vielleicht der Beginn eines regelmäßigen Angebots. Also: Kommen Sie zahlreich!

Mittwoch, 23. September, 09.30h
 Evangelisches Gemeindehaus Herrsching

Sie helfen uns für die Vorbereitung, wenn Sie sich zu Picknick bzw. Frühstück (möglichst bis 16.09.) anmelden.
 Frau Milik, Tel. 08152/9999180, Brigitte.Milik@gmx.de



Konzerte

Sonntag, 26. Juli, 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr)

Carmina Burana / 1250 Jahre – Sieben Chöre

Zum Jubiläum des Ortes laden die Herrschinger Chöre zu einem großen Gemeinschaftsprojekt ein, der Aufführung von Carl Orffs Komposition in der Fassung für zwei Klaviere und Schlagwerk.

Evangelische Kantorei Herrsching
Kirchenchor der Pfarreiengemeinschaft Ammersee-Ost
Kinderchöre von Gymnasium, Realschule und Kirchen
Julia Dömel, Brigitte Heigenhuber – Klavier
Schlagwerkensemble Andreas Langanki
Elisabeth Schmidt, Birgit Henke – Leitung

Sporthalle der Realschule, Jahnstr. 2, Herrsching
Eintritt: 20 €, Vorverkauf bei Little Karli's, Seestr. 32, 82211 Herrsching



Foto rechts: Sandra Hirschke

Samstag, 10. Oktober, 17.00 Uhr

Orgelkonzert

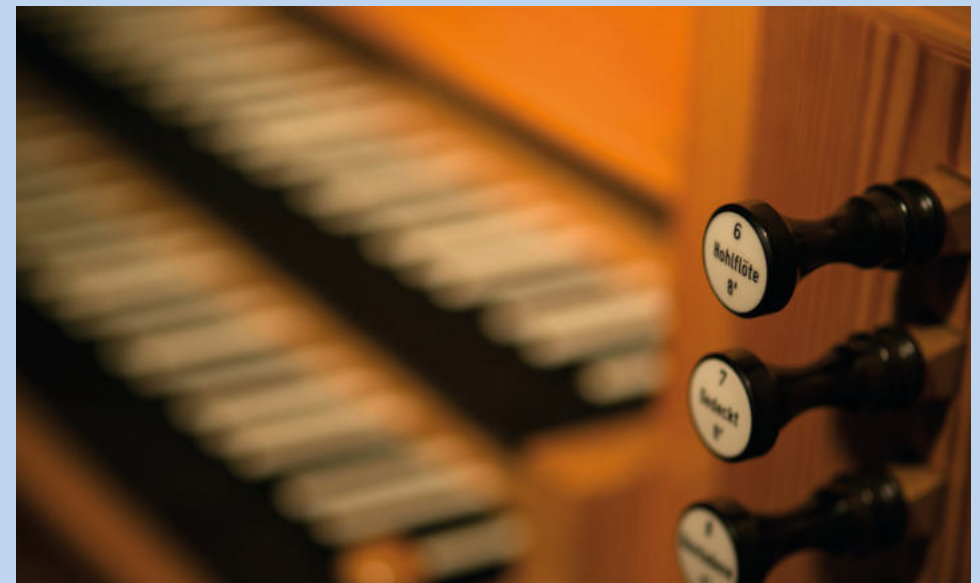
mit Thomas Koenig, Universitätsmusikdirektor

Auf dem Programm stehen unter anderem der Choral a-Moll von César Franck, Johann Sebastian Bachs Präludium und Fuge a-Moll und die Sonate Nr. 3 von Felix Mendelssohn-Bartholdy.
Erlöserkirche, Eintritt frei – Spenden erbeten

Samstag, 28. November 2026, 17.00 Uhr

Adventskonzert

Die evangelische Kantorei musiziert zusammen mit einem Instrumentalensemble Gloria-Vertonungen unterschiedlicher Komponisten von Vivaldi über Puccini bis Gjeilo. Die Leitung hat Birgit Henke.
Erlöserkirche, Eintritt frei – Spenden erbeten



Die da oben – wir da unten! Demokratie-Frust versus Demokratie-Lust!

Beim 3. Herrschinger Gesprächstag 2026 plädieren unsere Gäste für die Stärkung der direkten Demokratie. Wir freuen uns auf ihre Impulse, die unser Engagement für das demokratischen Gemeinwesen, in dem wir leben, fördern und stärken wollen.

Mittwoch, 28. Oktober, 19.00 Uhr

Gemeindehaus Herrsching

Zu Gast: Ralf-Uwe Beck, Bundesvorstandssprecher „Mehr Demokratie e.V.“

und Carmen Wegge, Bundestagsabgeordnete

Musik: Birgit Henke

Moderation: Diakon Hans-Hermann Weinen



Fotos: links: Katharina Pfuhs, rechts: Birgit Ramon

„Hell wird es wieder“ – Lesung mit Musik

Dieser Abend lädt ein, gemeinsam innezuhalten – und zu entdecken, was tröstet, was trägt und was es bedeutet, mit der Trauer um den Tod eines geliebten Menschen weiterzuleben. Birgit Ramon liest Passagen aus ihrem Manuskript „Pierre“ – entstanden aus dem Verlust ihres Sohnes – eingerahmt von klassischen und zeitgenössischen Gedichten und Musik.

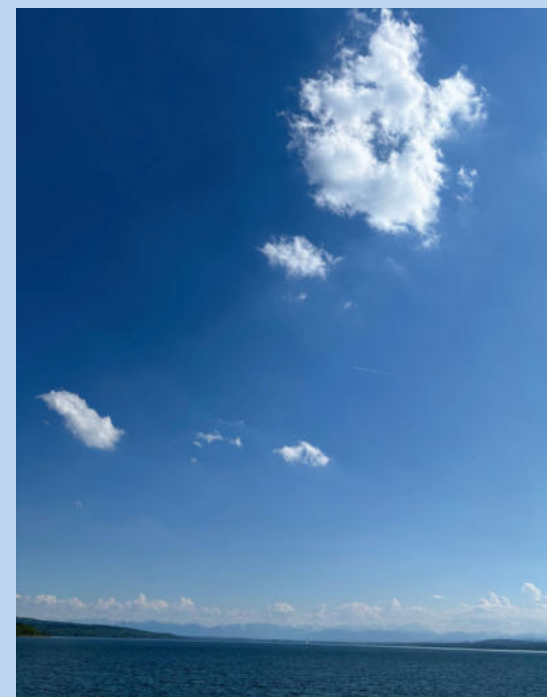
Freitag, 20. November 2026, 18.00 Uhr

Gemeindehaus Herrsching

Lesung: Birgit Ramon und andere

Musik: Gerda Mörsch, Flöte, und Christa Edelhoff-Weyde, Klavier

Eintritt frei – Spenden sind willkommen



Meditation und Bibelkreis

Ökumenische Meditation am Nachmittag

Anfänger und Geübte sind willkommen zu den regelmäßigen Meditationsangeboten.

Jeweils Samstag, 14.00 – 17.00 Uhr, am 10.10. / 14.11. / 05.12.

Ort: Martin-Luther-Haus Seefeld

Teilnehmerbeitrag: 17,-€

Kursleitung: Renate Ilg, Dipl.-Theologin, Supervisorin
und Corinna Müller-Boruttau, Prädikantin in der DreiSeen-Gemeinde

Infos und Anmeldung zu allen

Meditationsangeboten:

Corinna Müller-Boruttau, Tel. 0151/14132334

corinna.mueller-boruttau@elkb.de

Bibelkreis in Weßling-Oberpfaffenhofen

Herzlich laden wir zum Bibelkreis unserer Nachbargemeinde ein!

Egal, ob Sie bereits viel über die Bibel wissen oder einfach neugierig sind, ob Du alt oder jung

bist, evangelisch oder katholisch – alle sind herzlich willkommen! Denn je

vielfältiger unsere Gruppe ist, desto interessanter wird unser Gespräch!

Nach der Methode „Bibel teilen“ lesen wir gemeinsam ein ausgewähltes

Bibelwort und tauschen uns darüber aus.

Einmal im Monat, Mittwoch, 19.30 Uhr

im Maria-Magdalena-Haus,

Ettenhofener Str. 16, Weßling

Kontakt: Martin Hoch, Tel. 08105 / 2070034

martin.hoch@elkb.de

Nähere Infos über den QR-Code



Fotos: links: Tobias Frick, rechts: privat

Begleitung und Austausch in der Trauer

Zum Umgang mit Verlusten und Trauer bietet die DreiSeen-Gemeinde ab Herbst wieder zwei Formate an: die geschlossene „Unterstützungsgruppe für Trauernde“ und die Reihe „Trauer in unserer Mitte“ mit offenen Gesprächsabenden.



Unterstützungsgruppe für Trauernde

Wer einen Verlust erlitten hat und damit nicht allein bleiben will, findet in dieser Gruppe eine Gemeinschaft, die über 4 Jahreszeiten regelmäßig zusammenkommt. Behutsam angeleitet, erfahren Sie, was Sie für sich tun können, um Leib und Seele ins Lot zu bringen. Sie lernen, wie Sie mit Ihrer Trauer zurechtkommen können und, dass in jedem von uns ein Raum existiert, in dem Trauer und Freude zusammenwohnen.

Dienstags, 18.30–21.00 Uhr, 9 Abende vom 1. Dezember bis 13. Juli

Gemeindehaus Herrsching, Keine Teilnahmegebühr, Teilnahme nur nach Anmeldung und Vorgespräch

Trauer in unserer Mitte

Offene Gesprächsabende für alle, denen ein guter Umgang mit Trauer am Herzen liegt.

jeweils 19.00–20.30 Uhr, Gemeindehaus Herrsching,

Di, 10.11.: Trauer verstehen – Was stützt und stärkt?

Do, 17.12.: Jahrestage und –feste

Anmeldung jeweils bis Freitag der Vorwoche, Eintritt frei – Spende erbeten

Leitung: Barbara Schulte-Büttner,

Bewegungspädagogin und Trauerbegleiterin

Tel. 08153 / 98 77 28, info@schulte-buettner.de, www.trauer-bewegen.de

Jugendherbst in Südtirol

Sieben Tage ohne Verantwortung einfach Teilnehmer*in sein – wie klingt das in deinen Ohren? Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um mit euch zusammen sieben erholsame Tage zu erleben. Wir helfen in der Küche zusammen, genießen witzige und spannende Programmpunkte und verbringen die restliche Zeit mit den anderen Jugendlichen. Vielleicht erleben wir unvergessliche Momente am Lagerfeuer und führen tiefsinnige Gespräche, die uns einfach guttun.

31.10.–05.11., Ferienhaus Ahrntal, St. Johann für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren
Leitung: Diakon Hans-Hermann Weinen & Team
Infos und Anmeldung (bis 5.10.) s. QR-Code



Foto: privat

Kinder

Spatzenchor – Für Kinder von 6 bis 10 Jahren

Montag, 17.20 – 18.00 Uhr

Gemeindehaus Herrsching, Kontakt: Birgit Henke, Tel. 08152/509010

Minikirche – für Kinder im Vor- & Grundschulalter und ihre Familien in der Regel monatlich, sonntags 11.00 Uhr,

Kontakt: Pfarrerin Dr. Camilla Wischer, Tel. 0177/3162139

Freiraum für Kids – Nachmittage für Kinder von 8 bis 12

Freitag 25.09. / 23.10. / 13.11 / 04.12., 15.30–18.00 Uhr

Gemeindehaus Herrsching; Kontakt: Pfarrerin Camilla Wischer

Familiengottesdienste

Sonntag 26.07. (Ferienbeginn, mit Picknick) / 04.10. (Erntedankfest) / 29.11. (1. Advent); 10.00 Uhr, Erlöserkirche Herrsching

Jugend

Trafohaus – Für Konfis, Ex-Konfis, Trainees und Freunde

Gemeindehaus Herrsching,

Kontakt: Hans-Hermann Weinen, Tel. 08152/925106

Musik

Evangelische Kantorei

Montag, 19.30 – 21.30 Uhr

Chorperation – Ein Chor junger Erwachsener, projektbezogen

Gemeindehaus Herrsching, Kontakt: Birgit Henke, Tel. 08152/509010

Wörthsee-Bläser – Proben: Montag abends

Kontakt: Dr. Jörg Prechtel, Tel. 08153/990120, Gemeindehaus Wörthsee

Treffpunkte und Gespräch

Bunter Nachmittag – ökumenischer Treffpunkt Seefeld

Samstag, 24.10.: Ausflug nach Lindau, Start 7.45 Uhr

Treffpunkt: Gemeindehaus Peter und Paul, Seefeld

Änderungen vorbehalten – Infos und Anmeldung zeitnah auf der Homepage

Donnerstag, 19.11., 15.00 Uhr: „Vierseenland – Die Entwicklung des Tourismus in den letzten 100 Jahren“ – mit Dr. Friedrike Hellerer, Archivarin der Gemeinde Herrsching
Gemeindehaus Peter und Paul, Seefeld

Kontakt: Diakon Hans-Hermann Weinen

Tel. 08152/925106, hans-hermann.weinen@elkb.de

Ökumenischer Fächer – Frauenkreis der Kirchen in Wörthsee

Donnerstag, 14.30 Uhr, am 10.09. (Busausflug nach Murnau) /
08.10. / 12.11. / 10.12.

Gemeindehaus Wörthsee

Kontakt: Christine Schmidt, Tel. 08153/7712

Ökumenischer Frauenkreis Herrsching

Themen-Nachmittag:

Donnerstag, 15.00 Uhr, am 15.10. / 12.11. / 10.12

Literarische Spurensuche: Mittwoch, 15.00 Uhr,
am 05.08. / 07.10. / 02.12.

Singstunde: Dienstag, 11 Uhr, am 01.09. / 06.10. / 03.11. / 01.12.

in der Regel im Gemeindehaus Herrsching

Kontakt: Heidi Römert, Tel. 08152/9172272

Gastgruppen

Wörthseeorchester

Probe: Donnerstag, 20.00 – 22.00 Uhr

Martin-Luther-Haus

Kontakt: Johanna Langmann, Tel. 0171/2862511

Yoga

Rücken yoga: Donnerstag, 18.00 – 19.30 Uhr
nicht in den Schulferien

Martin-Luther-Haus

Kontakt: Julia Svigir, Tel. 0151/11001735

Südosteuropäische Tanzgruppe

Martin-Luther-Haus

Kontakt: Magda Preißner, Tel. 08153/7585

DanceOn60+ für Seniorinnen und Senioren

Tanzveranstaltung mit Live-Musik

Montag, 15.00 Uhr, am 21.09. / 19.10. / 16.11.

Gemeindesaal Herrsching

Anmeldung: Jürgen Berndt, Tel. 0171/7667654

Lachyoga für alle

Montag, 16.00 Uhr, am 26.10.

Gemeindesaal Herrsching

Anmeldung: Jürgen Berndt, Tel. 0171/7667654

Experimentierfreudigen Jugendleiterinnen bei der ökumenischen Kinderfreizeit an Ostern in Seifriedsberg.



Neben einem Tischabendmahl feierten wir an Gründonnerstag im Martin-Luther-Haus eine besondere Konfirmation – Herzlichen Glückwunsch Heda Keller!



Beim Osterfeuer der Jugend stehen gemeinsames Kochen, Singen, Spielen und sich am Feuer Erwärmen im Mittelpunkt. Einfach Gemeinschaft!



Beim Familienkreuzweg auf den Burgselberg erlebten Kinder mit ihren Eltern die letzten Stunden im Leben Jesu nach.

Das Konfiteam brachte die richtigen, jungen Töne in die feierlichen Konfirmationsgottesdienste. Herzlichen Dank!



„Feuer, Wasser, Luft und Erde“ war das Motto des ökumenischen Gottesdiensts mit dem BUND im Naturschutzzentrum Wartaweil.



Humor und Tiefsinn prägten den Narrengottesdienst am Faschingssonntag. Corinna Müller-Borutta trug die Lesung im Harry-Potter-Kostüm vor.



Oft genießen wir ökumenische Gastfreundschaft bei Gottesdiensten in katholischen Kirchen. Besonders beliebt: Die Kapelle „Mariä Himmelfahrt“ in Buch mit ihrer heimeligen Atmosphäre.



Beim Jahresempfang für die Ehrenamtlichen erlebte man schauspielerisches Talent – hier Pfarrerin Camilla Wischer



Christian Niederbichler vom Landesbund für Vogelschutz referierte beim Bunten Nachmittag in Seefeld über Brachvögel und Wiesenbrüter im Ampermoos.

„Frieden neu denken“ – Prof. Reiner Anselm, einer der führenden Sozialethiker in der deutschen Theologie, predigte in der Erlöserkirche.



Nach dem Film „Alles steht Kopf“ erleben Kinder beim Freiraum, wie die (gelbe) Freude die (rote) Wut nicht abhalten kann, sodass der Wut-Vulkan überkocht. Was bringt dich zum Brodeln und macht wütend?

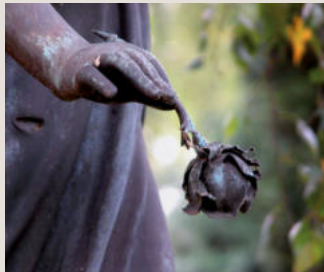


**Durch die Heilige Taufe haben wir neue Mitglieder
in unserer Gemeinde aufgenommen.**



**Wir denken an unsere Verstorbenen
und ihre Angehörigen.**

Die Namen finden Sie in der gedruckten Version.



Fotos: links oben: Bastian Lowres, mitte: Wodicka

Seelsorge

Wir bieten seelsorgerliche Begleitung in allen Lebensfragen an.

Pfarrer Ulrich Haberl, Tel. 0176/55668351

Pfarrerin Dr. Camilla Wischer, Tel. 0177/3162139

Bereitschaftstelefon Seelsorge: Tel. 08152/2590

Gottesdienste und Seelsorge in Klinken und Seniorenheimen

Pfarrer Ulrich Haberl, Tel. 0176/55668351

Die Termine erfahren Sie direkt in den Häusern oder im Pfarramt.

Haupt- und ehrenamtliche Seelsorger bieten Begleitung an.

Herrschinger Insel - Psychosoziale Anlauf- und Koordinationsstelle

Bahnhofstr. 38, Herrsching

Tel. 08152/9938030, www.herrschinger-insel.de

Fachstelle für pflegende Angehörige im westl. Landkreis Starnberg

Tel. 08143/24194-30, E-Mail: fs.pfl.angehoerige@nbh-inning.de

Regelmäßig Sprechstunden in Herrsching, Inning, Seefeld und Wörthsee

Bitte vorab telefonisch anmelden!

Ambulanter Hospizdienst

Hospizverein im Pfaffenwinkel e.V.

Tel. 0881/9258490, www.hospiz-pfaffenwinkel.de

Stiftung Ambulantes Kinderhospiz

Zentrum Südwestoberbayern, www.kinderhospiz-muenchen.de

Bruckerstr. 1 (Rgb.), Inning, Tel. 08143/9094040,

Telefonseelsorge

Tel. 0800 11 10 111 (kostenlos und rund um die Uhr)

So ist's ja besser zu zweien als allein;
denn sie haben guten Lohn für ihre Mühe.
Fällt einer von ihnen, so hilft ihm sein Gesell auf.
Weh dem, der allein ist, wenn er fällt!
Dann ist kein anderer da, der ihm aufhilft.
Auch, wenn zwei beieinanderliegen, wärmen sie sich;
wie kann ein Einzelner warm werden?
Einer mag überwältigt werden,
aber zwei können widerstehen,
und eine dreifache Schnur reißt nicht leicht entzwei.

Die Bibel – Palm 34,15



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Cobra**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Unser Spendenkonto

Inhaber: Evang. Luth. Kirchengemeinde

IBAN: DE61 7009 3200 0001 5612 35

BIC: GENODEF1STH

VR-Bank Herrsching

www.DreiSeenGemeinde.de

Foto auf Titel: ashley-smith - unsplash